

Jompagner für alle!

jomdance – die Show. Waren Sie dort? Wenn nicht, haben Sie etwas verpaßt. Am Abend des 13. Dezember fand in Hannover die zweite Abschluß-Show der zweijährigen Ausbildung zum/zur jomdance®-Bühnentänzer/in mit Said el Amir statt.

Die Künstlerinnen des Abends: **Aminah** (Potsdam), **Ashalina** (Magdeburg), **Hadice** (Bad Harzburg), **Maja** (Berlin), **Rima** (Nordhausen) und **Suna** (Hamburg).

Die sechs Tänzerinnen aus verschiedenen Bundesländern der Republik hatten die Ausbildung in Hannover absolviert und gestalteten das Show-Programm an diesem Abend im großen Saal des FZH Vahrenwald. Nach zwei Jahren harten jomdance*-Trainings (Organisation: **Asmahan el Zein**) stellten sie sich dieser Form der praktischen Abschlußprüfung: unter realistischen Showbedingungen, live und vor Publikum jeweils eine eigens choreographierte und umgesetzte klassische orientalische Routine und ein modernes orientalisches Stück im jomdance-Stil sowie gemeinsam zwei Gruppentänze zu präsentieren.



Durch das Programm führte **Helena Lehmann** und legte in einem Frage-Antwort-Dialog mit **Said el Amir**, dem Gründer und Ausbildungsleiter von jomdance, zu Beginn der Veranstaltung dar, was jomdance bedeutet und welche Ziele und Inhalte die Ausbildung hat. Aus Jazzdance,

Moderndance (zum Teil auch Ballett) und orientalischem Tanz werden essenzielle Bewegungselemente herausgefiltert und fusioniert: jomdance = jazzorientalmoderndance. So entsteht ein moderner, dem europäischen Publikum angepaßter Stil. Die klassischen Formen des orientalischen Tanzes wie Raqs Sharqi und Baladi sind allerdings Voraussetzung für eine erfolgreiche jomdance-Ausbildung. Daß die Tänzerinnen auch diese Disziplin beherrschen, mußten sie daher im Rahmen dieser Show ebenso unter Beweis stellen.

Den größten Nervenkitzel machte für die Künstlerinnen aber sicherlich die Prüfungsjury, die sich von der Bühne aus gesehen links hinten an einem Tisch gruppiert hatte. In diesem Gremium saßen neben **Said el Amir** selbst der Diplom-Tanzpädagoge für zeitgenössische Tanzkunst, **ESTODA®**-Lehrer und -Fortbilder sowie jomdance-Bühnentänzer **Azad Kaan**, der ehemalige Ballettmeister, Choreograph und stellvertretende Ballettdirektor des Hannoveraner Staatsballetts **Milos Zilic**, der jetzt dort als Inspizient fungiert, sowie die an Tanz interessierte, neutrale Zuschauerin **Frau Desecke**. Die dargebotene Leistung eines jeden Prüflings wurde von ihnen genau beobachtet und nach feststehenden Kriterien bewertet. Hohe Anforderungen also an die sechs Tänzerinnen.

Das alles versprach anspruchsvolle wie spannende Unterhaltung – wenn Sie nicht dort waren, haben Sie etwas verpaßt! Auf dem Flyer stand die Aufforderung: „Genießen Sie dieses

Programm!“, aber angesichts der besonderen Situation – Show und Prüfung in einem – wurde nun auch der eine oder andere Zuschauer vom Lampenfieber angesteckt.

Knisternde Atmosphäre. Die erste Solo-Tänzerin hatte keinen leichten Job; schließlich galt es, bei der Jury und den Zuschauern das Eis zu brechen. Aber es dauerte nicht lange, da hatte sie die Herzen des Publikums im Sturm erobert. Die Besucher, angereist aus ganz Deutschlands, der Schweiz und Österreich, bekundeten während der gesamten Show ihre Freude, Bewunderung und Begeisterung durch frenetischen Applaus sowie spontane Zwischenrufe. „So ein tolles Publikum, das von Anfang an mitgeht und seinen eigenen Teil dazu beiträgt, daß die Show auch für die Akteure ein Erlebnis ist, hat man nicht alle Tage“, formulierte **Helena Lehmann** treffend.

Obwohl sogar gestandenen Tänzerinnen die Prüfungsangst und Nervosität während ihrer ersten Schritte auf dem jomdance-Prüfungsparkett anzusehen war, verwöhnten sie ihr Publikum mit anmutigen klassischen Darbietungen im ersten und stimmigen modernen Interpretationen im zweiten Teil der Show. Sicher nimmt jeder Zuschauer von der Veranstaltung viele schöne Erinnerungen an eindrucksvolle Tanzszenen mit – seien es **Rimas** sinnliche Rückenansicht und Bewegungen im Rampenlicht zu einem Raqs Sharqi aus den 80er-Jahren, **Aminahs** funkelndes, dramatisches Flehen zu **Natacha Atlas' Ne me quitte pas**, **Hadice** als geschmeidige, smaragdgrüne Schlange oder **Maja** als couragiertes Al-Capone-Showgirl, **Sunas** Akrobatik-Einlagen in dem temperamentvollen Oriental-Funk-Stück, **Ashalinas** gewagter Tango-Oriental oder das klassische **Darb el Howa** im glitzernen Sechserpack.

Es war ein Fest für Augen und Ohren! Besondere Erwähnung verdient neben der abwechslungsreichen Klangkulisse der beeindruckende Einsatz des Bühnenlichts. Vom geheimnisvollen Spot über den dramatischen Verfolgungsscheinwerfer und die fetzige Discokugel-Beleuchtung bis zu farbenprächtigen Strahlern rückte es die Szenerie und die Künstlerin stets sprichwörtlich ins rechte Licht und verzierte damit jeden Tanz. Die Lichttechniker **Wittekind-Events** aus Rüsselsheim machten es möglich, die Ideen für die wundervolle Beleuchtung stammten allerdings von den Tänzerinnen und Choreographinnen selbst.

Wer gern Shows aus Tausendundeiner Nacht besucht, sich für den orientalischen Tanz und seine Facetten interessiert, gerade eine Tanzausbildung absolviert oder sich gar selbst aktiv auf den Bauchtanzbühnen dieser Welt tummelt, weiß das hohe Niveau und die vielseitige Leistung der Tänzerinnen um so mehr zu schätzen. Hoffentlich gibt es in Zukunft viele Gelegenheiten, sie live zu genießen. **Said el Amir** ermunterte sie: „Diese Prüfung ist nur der Führerschein, fahren müßt ihr selbst.“ So wünschen wir uns, daß sie diesem Bild folgen...

Zum Ende der kurzweiligen Revue gab **Said el Amir** die Prüfungsergebnisse bekannt. Erleichterung und freudig

* jomdance ist als eingetragenes Markenzeichen geschützt; auf das Symbol ® verzichteten wir hier wegen besserer Lesbarkeit.



strahlende Gesichter: Jeder Prüfling erhielt eine Flasche „Jompagner“ zum bestandenen Examen. Herzlichen Glückwunsch!

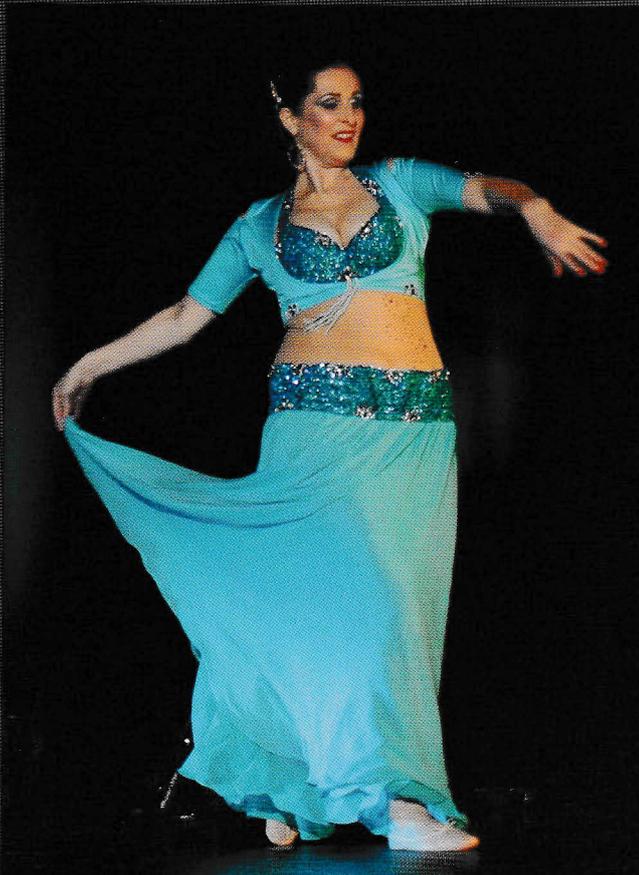
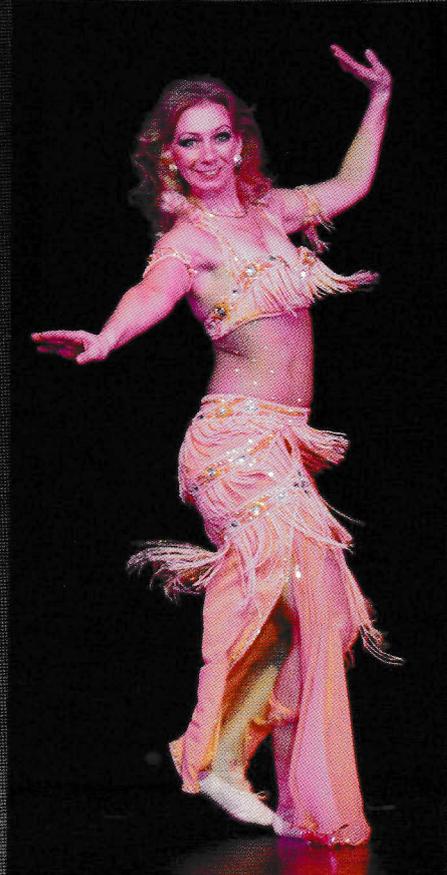
* Text: Inoi
Fotos: FOGU - R. Gutzmer

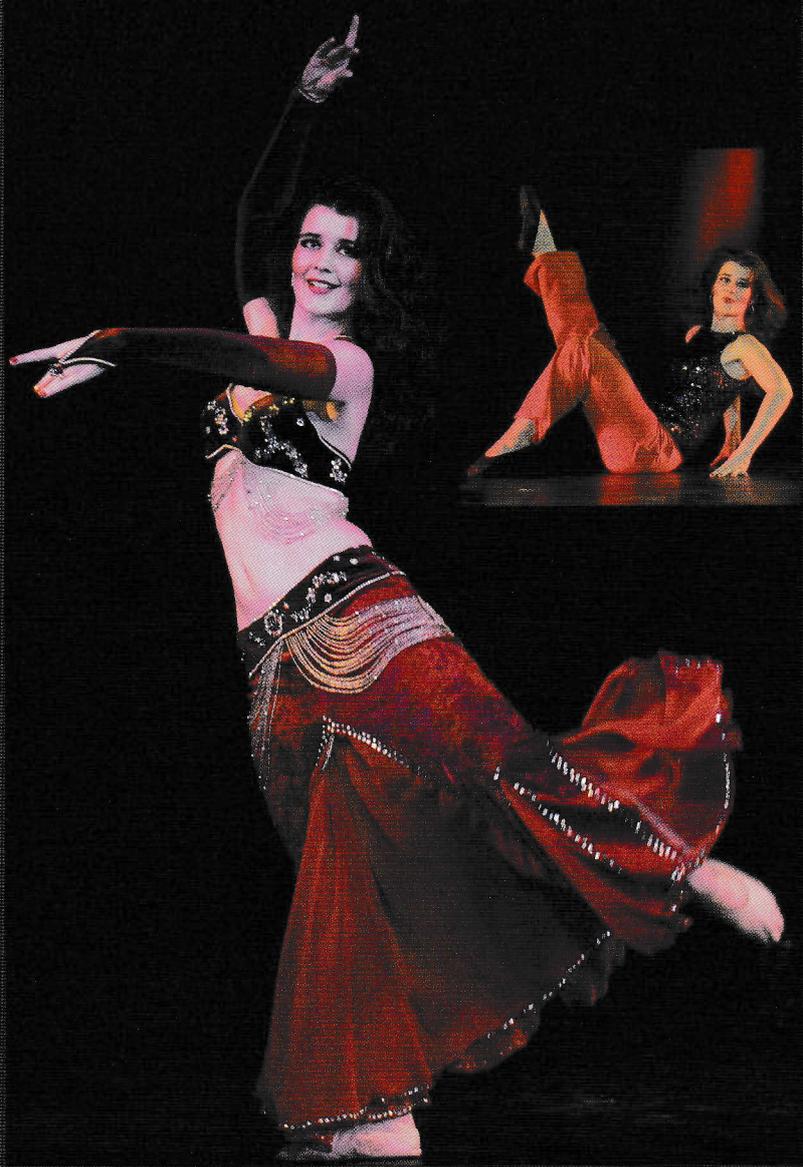
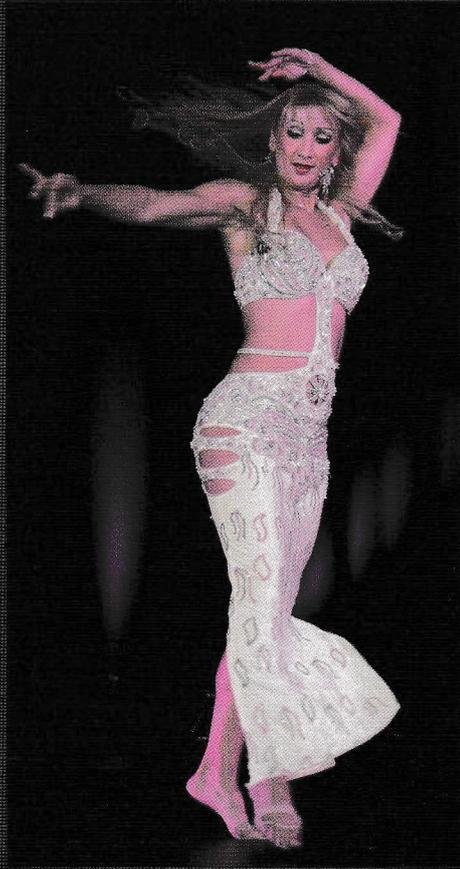
jomdance – die Show

Frankfurt – Hannover – Fürth: Nach den erfolgreichen Abschlüssen der Ausbildungsgruppen in Frankfurt und Hannover stehen nun die Fürther Mädels als nächste auf dem jomdance-Prüfungsplan von Said el Amir. Die öffentliche Veranstaltung findet am Samstag, 24. Juli um 19:30 in der Paul-Metz-Halle in Zirndorf (bei Fürth) statt.
Info: www.jomdance.com



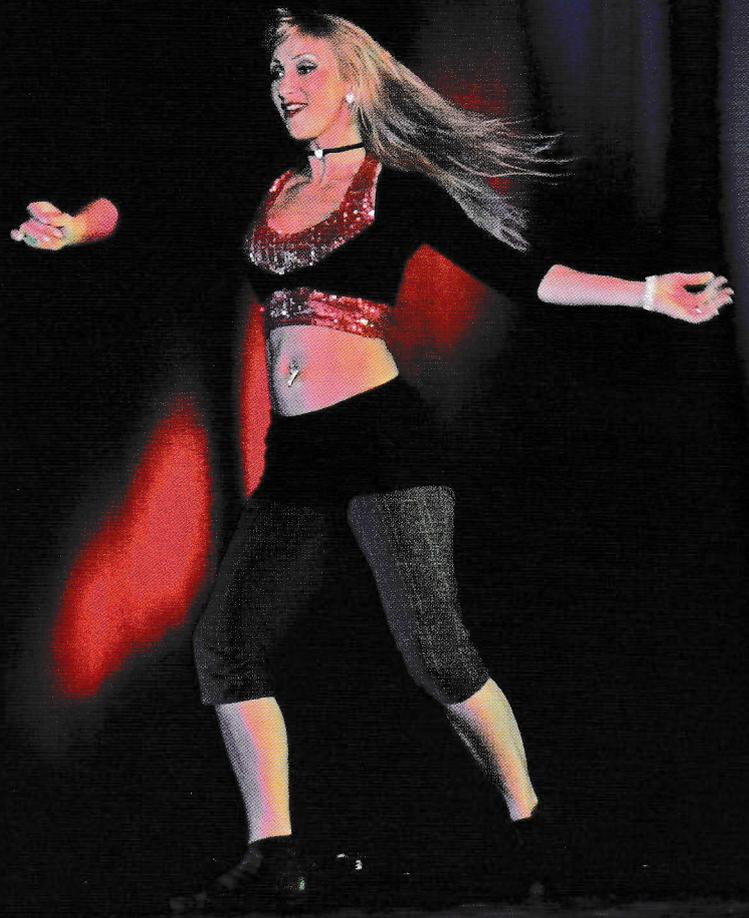
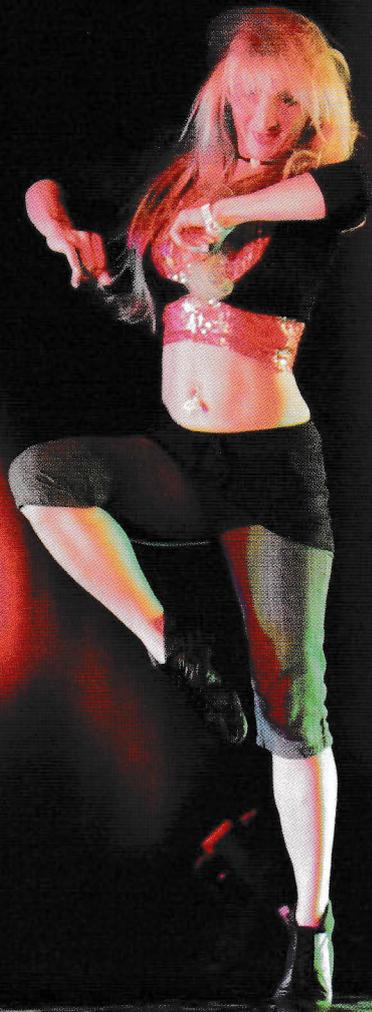
oben
- Orientaltanz in der Gruppe
links
- Geschäft! Die sechs neuen jomdance-Bühnentänzerinnen samt „Chef“
unten
links - Ashalina
Mitte - Hadice
rechts - Aminah

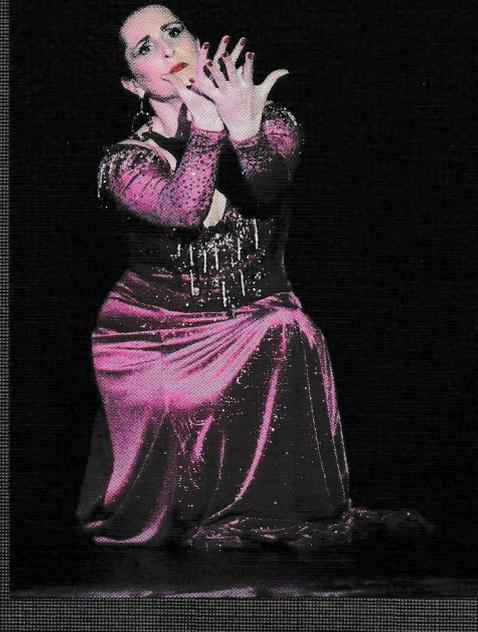




oben links und unten - Suna

oben rechts - Rima





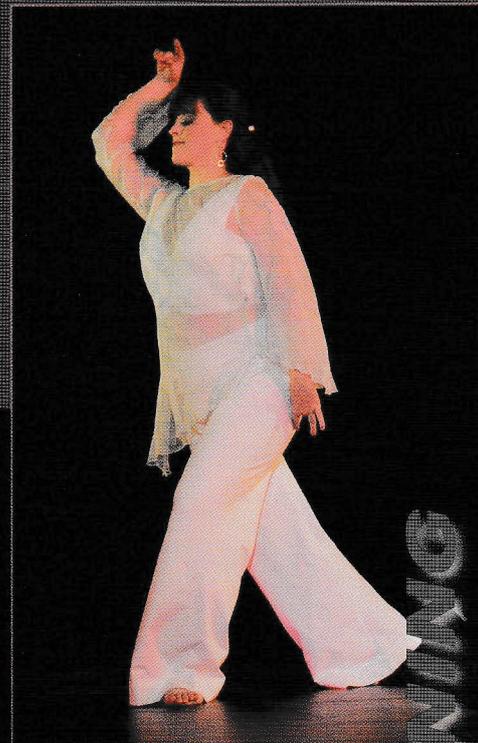
oben - Maja

oben rechts - Aminah

links - Hadice

rechts - Ashalina

unten - jomdance in der Gruppe



TANZ & TRAINING

Jompagner für alle!

